



# Bekanntgabe

Die seit vielen Jahren bestehende  
Firma

**HERTZ & CO.**

**MÜNSTER, PRINZIPALMARKT**

ist nunmehr restlos in deutschen Besitz übergegangen! — Die reichen Erfahrungen des neuen Inhabers sind Bürgen zur Schaffung einer vorbildlichen Einkaufsstätte für Münster und Umgebung! —

Eröffnung: Montag, den 16. August, nachmittags 14 Uhr!

**Heinrich Petzhold KG**  
MÜNSTER i/w. - PRINZIPALMARKT

Wir bedanken uns bei Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek Bielefeld für die zeitweise Überlassung der Ausstellung „Betrifft: Aktion 3 – Das Finanzamt Bielefeld 1933 bis 1950.“

		Übertrag	973 1000
66	2 Kleiderwänne (50,— bis, 70,— bis)		100,— RM
	1 Kleiderwänne von Finnemant entnommen		
67	1 Spielbrett	2,— RM	
68	1 Zehleherd	30,— RM	
69	1 Schrank	4,— RM	
70	1 Tisch, klein	8,— RM	
71	1 Lampe	2,— RM	
72	2 Stühle		
73	1 Dauerleuchte		
74	6 Bilder (Personenaufnahmen der jüd. Bealtie, zur Vernichtung gestellkt)	2,50 RM	
75	1 Wandbrett	1,— RM	
76	2 Ofenschirme	10,— RM	
77	2 Fensterbühnen	10,— RM	
78	1 Kleiderwänne	7,— RM	
79	2 Stühle	—,50 RM	
80	1 Teller (buntes Gemälde)	2,50 RM	
81	1 Teller (buntes Gemälde)	—, RM	
82	1 Teller (buntes Gemälde)	3,— RM	
83	1 Schenkel	8,— RM	
84	1 Kl. Bettstelle ohne Bettwerk	2,— RM	
85	1 alte Anrichte	2,— RM	
86	1 Kiste	1,50 RM	
88	3 Lampen	—, RM	
89	1 Geldschrank (Finnemant)	3,— RM	
90	1 Tropfenleiter	3,— RM	
91	1 Schrank	4,— RM	
92	1 Holzschrank	1,— RM	
93	2 Sengen	80,— RM	
94	ca. 45 Str. Antbrweit	12,— RM	
95	ca. 8 Str. Gasbrandkühle	10,— RM	
96	ca. 12 Str. Etikette	5,— RM	
97	Brennholz	4,— RM	
98	1 Fluggerode (Spiegel mit Kleiderkasten)	8,— RM	
99	3 teil. Käufer	—, RM	
100	1 Schrank (eingebaut)	1,— RM	
101	1 Tisch	1,— RM	
102	1 Dargestell	4,50 RM	
103	16 Teller	1,00 RM	
104	6 kl. Teller		
105	4 Brettschüsseln		
			1255,00 RM

**Betrifft: „Aktion 3“**

**Deutsche  
verwerten  
jüdische  
Nachbarn**

**Dokumente zur Arisierung**

**30. März bis 24. April 2019**

**Ausstellung in der Bürgerhalle  
des Landeshauses  
des Landschaftsverbandes  
Westfalen-Lippe LWL**

Freiherr-vom-Stein-Platz 1 · 48133 Münster  
Mo. bis Fr.: 8:00 - 19:30 Uhr · Eintritt frei

**DIE LINKE.**  
in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

## Deutsche verwerten jüdische Nachbarn

Die seit Herbst 1941 unter dem Tarnnamen „Aktion 3“ durchgeführte Ausplünderung der jüdischen Deportierten war durchorganisiert.

Ein Beraubungsnetzwerk aus Finanzbehörden, Zoll- und Devisenstellen und Gestapo sowie diverser Berufsgruppen (Gerichtsvollzieher, Spediteure, Auktionatoren) war mit der Enteignung und Verwertung des Vermögens befasst.

Parallel bereicherte sich der Staat über öffentliche Versteigerungen, als die Bevölkerung Mobiliar, Wäsche, Geschirr, Bekleidung, Bücher, Spielzeug etc. ihrer jüdischen Nachbarn erwarb. Die von den Juden vorzulegende Vermögenserklärung dokumentiert die Tiefe der Entrechtlichung, die persönlichste Räume nicht verschonte, sondern sie dem Staat übereignete, der diese Enteignung gelegentlich in grotesker Weise sozial überformte, wenn er jüdische Habe den bombengeschädigten „Volksgenossen“ überließ.

Ergänzt wird Prof. Dr. Wolfgang Dreßens 1999 erstmals gezeigte Wanderausstellung über die Verhältnisse im Rheinland durch Beispiele aus Bielefeld, die Auszubildende der Stadt Bielefeld in den Landesarchiven in Detmold und Münster recherchiert haben.

77 Jahre nach der ersten Deportation aus Bielefeld am 13. Dezember 1941 nach Riga veranschaulichen diese Dokumente die Systematik und Reichweite des Unrechts, das eben nicht heimlich in den Amtszimmern geschah sondern öffentlich.

## Und aktuelle Provenienzforschung: Woher stammen die Kulturgüter in unseren Museen?

Mit der Ausstellung und den Begleitveranstaltungen wollen wir auch die aktuellen Debatten zur Provenienzforschung, das heißt zur Erforschung der Herkunft von Kulturgütern, beleuchten. Mit den Washingtoner Prinzipien (1998) wurden Richtlinien für den Umgang mit NS-Kulturraubgut erarbeitet. Seit einigen Jahren wird nun – vom Bund finanziell unterstützt – in bundesdeutschen Museen versucht, Klarheit zu schaffen über die Herkunft ihrer Bestände und – falls es sich um Werke der NS-Raubkunst handelt – an die Nachkommen der Besitzer zurückzugeben. Auch die Landschaftsverbände Westfalen-Lippe und Rheinland sind aktive Teile dieser Aktivitäten.

### ● Fr. 29. März, 18 Uhr

„Menschliches Versagen“ Filmdokumentation über die Arierisierung und die Rolle der Finanzämter – Kinogespräch mit: Regisseur Prof. Dr. Michael Verhoeven und Prof. Dr. Wolfgang Dreßen  
Cinema Münster · Warendorfer Str. 45-47  
Freiwilliger Eintritt

### ● Sa. 30. März, 16 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit:  
Prof. Dr. Wolfgang Dreßen, Kurator der Ausstellung  
Landeshaus · Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
Eintritt frei

### ● Fr. 5. April, 19 Uhr

„Mariannes Heimkehr – Die Jüdin, der Beamte und das Dorf“ Film und Diskussion mit: Autor Gerd Monheim und Prof. Dr. Wolfgang Dreßen  
Plenarsaal des Landeshauses · Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
Eintritt frei

### ● Do. 11. April, 19 Uhr

Raub und Enteignung - Wiedergutmachung? 1933-2019, Die Arierisierung jüdischen Eigentums, aktuelle Herkunftsforschung und Diskussion um Rückgaben.  
Podiumsdiskussion mit:  
Prof. Dr. Wolfgang Dreßen, Kurator der Ausstellung  
„Betrifft: Aktion 3“

Dr. Ulrike Gilhaus, Leiterin des Museumsamtes des LWL  
Dr. Tanja Pirsig-Marshall, Stellvertretende Leiterin des LWL Museums für Kunst und Kultur

Sharon Fehr, Geschäftsführender 1. Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Münster, angefragt.

Plenarsaal des Landeshauses · Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
Eintritt frei

## Führungen durch die Ausstellung mit Kurator Prof. Dr. Wolfgang Dreßen

Fr. 5. April, 17 Uhr

Do. 11. April, 17 Uhr

Mi. 16. April, 15 Uhr und 18 Uhr

Eintritt frei